

DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE: A 458

Seite: 1

Das nachfolgend beschriebene und gekennzeichnete Objekt wird gemäß § 3 in Verbindung mit § 2 Abs. 1 u. 2 und § 1 des Gesetzes zum Schutz und zur Pflege der Denkmäler im Lande Nordrhein-Westfalen (Denkmalschutzgesetz - DSchG NW) in die Denkmalliste der Stadt Bochum eingetragen.

KARTEINUMMER:

Teil der Denkmalliste: **A**
Lfd.Nr. im o.a. Listenteil: **458**

KURZBEZEICHNUNG:

Wohnhaus, ehem. "Suntums Hof"
Baujahr: 1877

LAGE:

Straße/Hausnummer: Ümminger See 11
Gemarkung: Laer
Flur: 1
Flurstück: 284

Nähere Beschreibung des Objektes:

Villa des Hofes Schulte Suntum

Der Denkmalwert bezieht sich auf das historische Wohnhaus.

Wesentliche charakteristische Merkmale:

Zweigeschossiges dreiachsiges Putz-/Stuck-Gebäude mit flach übergiebeltem Mittelsalut. Brüstungsbereich des Erdgeschosses in Diamantquaderung. Ecken und Winkel des Erdgeschosses rustiziert, sonst Quaderputz. Das Obergeschoss glatt verputzt.

DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE: A 458

Seite: 2

Über dem mittigen Eingang mit originaler zweiflügeliger Haustür das Mittelfenster mit gestülpten, kannelierten Pilastern gerahmt. Auf Stühlen und Kapitellen Girlandengehänge. Über dem Architrav Dreiecksgiebel, in der Brüstung Wappenkartusche. Die rechte Seitenfront analog gestaltet. Hier im Risalit jedoch jeweils zwei Fenster angeordnet. Im Inneren die Raumaufteilung im überwiegenden Maß erhalten. Rechts des stuckierten Flures die repräsentativen, untereinander verbundenen Zimmer mit stuckierten Decken und Kachelofen. Das ursprünglich über dem Hauptflur erreichbare Treppenhaus abgehängt und neu erschlossen. Treppe erhalten. Fenster einflügelig mit Oberlicht erneuert.

Das Gebäude ist bedeutend für die Stadt Bochum und den Ortsteil Laer, weil es auf eine der ältesten Hofstellen in diesem Gebiet zurückgeht, die schon vor 1250 existierte.

Für Erhaltung und Nutzung sprechen baugeschichtliche und volkskundliche Gründe. Das Gebäude ersetzt das 1877 abgebrannte Fachwerkhofhaus und löst die traditionelle bäuerliche Wohnform des Wohnen und Wirtschaften unter einem Dach ab. Statt dessen entstand eine Villa grossbürgerlichen Zuschnitts in den damals verbreiteten Formen des Spätklassizismus. Erbaut wurde das Gebäude durch die Baufirma Ehmann in Lütgendortmund.

Datum der Eintragung: *M.* Mai 1998

STADT BOCHUM

Der Oberbürgermeister
Im Auftrage



(Siegel)

K. Göschel
.....
Dipl.-Ing. Göschel

DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE: A 458

Seite: 4

LAGEPLAN:



DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE: A 458

Seite: 5

FOTOS:

Film:

Aufnahme: *Ummwiger See II*

